

Antonia und der Reißteufel

Pop-Oper für Kinder und Erwachsene von
Christian Kolonovits und Angelika Messner

Regie: Robert Meyer

Premiere: 13. Dezember 2009

Dauer: 120 Minuten

Pause nach 55 Minuten

Vorspiel

Der Reißteufel ernährt sich von den Singstimmen der Kindern, die er im Steinsaal seines Schlosses gefangen hält. Diesmal hat er Antonia eingefangen und sie in sein Schloss gebracht. Doch das tapfere Mädchen hat sich geweigert, ihm die Stimme zu geben.

Szene 1

Im Badewohnzimmer widmet sich der Reißteufel seinem Schönheitsprogramm, doch seine Urstrumpftante stört ihn dabei. Alle hundert Jahre zieht sie sich an einen ruhigen Ort zurück, um an dem allwissenden Urstrumpf zu stricken, der das Wissen der Welt wie einen Schatz in sich bewahrt. Dieses Mal hat sie beschlossen, in ihrem ehemaligen Kinderzimmer auf dem Reißteufel-Schloss zu stricken.

Szene 2

Im Steinsaal sitzt Antonia in ihrem Käfig und sehnt sich nach Freiheit. Sie lernt den stummen Diener Jonathan und die Fledermäuse Roby und Toby kennen. Als der Reißteufel mit Antonias Stimme neue Energie tanken, kommen ihr Jonathan und die Fledermäuse zu Hilfe.

Antonia, Jonathan und die Fledermäuse schließen Freundschaft: Wie Pech und Schwefel werden sie von nun an zusammenhalten.

Szene 3

Die Urstrumpftante bereitet das große Stricken vor, Jonathan hilft ihr dabei. Sie zeigt ihm den Urstrumpf, der auf jede Frage eine Antwort weiß. Jonathan hat eine Idee: Wenn der Urstrumpf allwissend ist, dann weiß er auch, wie Antonia aus dem Schloss fliehen kann. Jonathan fasst mit den Fledermäusen den Plan, in der Nacht ins Zimmer der Urstrumpftante zu schleichen und den Urstrumpf zu befragen.

Szene 4

Die bösen Kumpane des Zeitenfressers – Eile, Sorge, Gier, Neid und Stress – ärgern den eitlen Reißteufel: Die Sorge zaubert ihm ein Wimmerl auf die Nase. Mit viel Puder versucht er, das Wimmerl unsichtbar zu machen. Am Ende setzen ihm die fünf Kumpane die Puderdose auf den Kopf und verschwinden

Die Urstrumpftante bringt ihrem Neffen den Tee und tröstet ihn. Jonathan und die Fledermäuse nehmen den Schlüssel für Antonias Käfig an sich.

Szene 5

In der Nacht schleichen Antonia, Jonathan, Roby und Toby ins Zimmer der Urstrumpftante. Doch der Urstrumpf rührt sich nicht, als Antonia ihn befragt. Da beginnt die Urstrumpftante im Schlaf einen Zauberspruch vor sich hin zu murmeln. Jonathan deutet Antonia, es mit dem Zauberspruch zu versuchen, und siehe da, der Urstrumpf spricht: „Findet die Zeit, haltet sie an, ergreift das Herz des Teufels! Gebt es zurück und erkennt sodann, was seine Kraft bewirken kann.“

Als die Turmuhr schlägt, hat Antonia die Idee: Die Zeit muss im Uhrturm zu finden sein! Dort wohnt der Zeitenfresser, der um Mitternacht erwacht und mit seinen bösen Kumpanen ein armes Herz herbeischleppt: das Herz des Reißteufels! Die Freunde machen sich auf den Weg zum Uhrturm.

Szene 6

Bei jedem Schlag der Uhr frisst der Zeitenfresser eine

Stunde. Die bösen Kumpane bringen das Herz des Reißteufels, heften es an den Klöppel und beschießen es mit Pfeilen. Antonia und Jonathan finden den Hebel, mit dem sie das Uhrwerk – und damit die Zeit – anhalten. Antonia befreit das Herz.

Szene 7

Antonia, Jonathan und die Fledermäuse bringen dem Reißteufel sein Herz zurück. Dieser will auf die vier Freunde losgehen, doch die Urstrumpftante kann es verhindern. Dann setzt sie ihrem Neffen den riesigen

Urstrumpf auf. Im Schnelldurchlauf inhaliert der Reißteufel das Wissen der Welt und weiß danach, dass er nur eines braucht für sein Glück: sein Herz. Antonia und die Kinder sind befreit, sie haben ihre Stimmen und die Freiheit wieder.